53. Jahrgang Mai/Juni 2017

BAYERISCHE SKAT-RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

Bayerischer Skatverband e.V.
Sitz Nürnberg

Präsidium des BSkV e.V.

Präsidentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Ulrich Rönz Emil-von-Behring-Str.6 94315 Straubing	Tel: 0 94 21 -18 27 60 Mobil: 0171 - 8 82 44 38 E-Mail: ulrich.roenz@kabelmail.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 - 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Wolfgang Haslbeck Wiesethstr. 17 91567 Herrieden	Tel: 0 98 04 - 9 39 53 23 E-Mail: Hase_@t-online.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferentin	Nicole Findeisen An der Brauerwiese 26 87719 Mindelheim	Tel.: 0 82 61 - 5 02 86 35 Mobil: 0172 - 9 43 36 28 E-Mail: num_findeisen@web.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 - 26 72 Mobil: 01 60 - 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführer	Udo Kapp Gärtnerstr. 32 80292 München	Tel: 0 89 - 1 40 54 26 Mobil: 0170 - 8 14 64 43 E-Mail: udo.kapp@t-online.de

Weitere Organe im BSkV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
Konto des BSkV e.V.: VR Bank Rosenheim-Chiemsee

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70
BIC: GENODEF1VRR

Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0 15 77 / 9 77 13 79 rainer.moebes@online.de
VG 81	Albert Vosseler	Floriangasse 6 83646 Bad Tölz	0 80 41 / 7 75 16 vosseler@statik-vosseler.de
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstr. 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Thomas Reinhardt	Florian-Geyer-Str. 3B 97606 Würzburg	09 31 / 27 53 24 liskor@gmx.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Regelkunde

Der Alleinspieler in Mittelhand hat nach dem 4. Stich noch keinen Stich erhalten. Er wirft seine restlichen 6 Karten auf den Tisch und sagt: „Ich komme aus dem Schneider und ihr habt gewonnen“. Er will sein Spiel entsprechend seiner Spitzen verloren gewertet bekommen. Damit sind die Gegenspieler nicht einverstanden. Sie wollen dem Alleinspieler das Spiel mit Schneider und Schwarz aufschreiben, da er ja noch keinen Stich hat. Der Alleinspieler ist der Meinung, er hat eine Spielabkürzung mit entsprechender Aussage vorgenommen.

Wird wie folgt entschieden:

Der Alleinspieler verliert sein Spiel einfach (nicht Schneider und Schwarz).

Begründung:

Der Alleinspieler hat durch das offen legen seiner Karten mit der Einschränkung: „Ich komme aus dem Schneider und ihr habt gewonnen“, sein Spiel aufgegeben. Die Gegenspieler können jetzt seine Karten anschauen und entscheiden, ob sie die Erklärung des Alleinspielers akzeptieren, oder auf Schneider weiterspielen wollen.

Stimmen die Gegenspieler der Spielaufgabe des Alleinspielers nicht zu, muss dieser seine Karten offen liegen lassen, die Spielaufgabe gilt dann als nicht angenommen, das Spiel wird normal durchgeführt und seinem Ausgang entsprechend gewertet. Der Alleinspieler kann sein bereits aufgegebenes Spiel auch noch gewinnen, wenn er „61“ (oder mehr) Augen erhält oder die Gegenspieler vor der Spielentscheidung einen Regelverstoß begehen.

ISkO 4.3.2 Mit weniger als neun Handkarten kann die Aufgabe des Spiels nur mit Zustimmung mindestens eines Mitspielers der Gegenpartei erfolgen (gemeinsame Haftung).

Marion Ritter *Schiedsrichterobfrau des BSkV*

Deutscher Damenpokal 2017

Die bayerischen Ladies …

sind zahlreich nach Radebeul gereist. Ein Teil der 23 Damen nutzte die Gelegenheit, am Samstag Dresden zu besichtigen, während die Restlichen erst am Samstag eintrafen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des DDP. Pünktlich um 9:00 Uhr fand der Fahneneinmarsch der Damenreferentinnen statt, im Anschluss an die Begrüßung und das feierlich vorgetragene Deutschlandlied konnte das Spiel beginnen.
Nun hieß es für 208 skatbegeisterte Damen reizen, passen und stechen. Nach 3 Serien hatte Anja Maaßen vom Westdeutschen Skatsportverband gewonnen.

Beste bayerische Dame wurde Ulrike Steinmüller auf einem beachtlichen 8. Platz, gefolgt von Karina Windhorst auf Rang 13 und Nicole Findeisen als Fünfzehnte.
Großer Jubel kam auf, als in der Länderwertung Bayern Platz 1 belegte. Endlich wieder! Und so gab es am Abend beim traditionellen gemeinsamen Essen einiges zu feiern.
Alle anwesenden Damen wollen im nächsten Jahr – dann in Magdeburg – wieder dabei sein und bis dahin auch anderen Spielerinnen vom gelungenen Damenpokal erzählen.

Der nächste wichtige Termin für **alle** Spielerinnen aus Bayern ist der Bayerische Damenpokal in Manching am 8.10.2017. Zimmer sind vorreserviert im Hotel Manchinger Hof, Geisenfelder Straße 15, 85077 Manching, Telefon 08459/860.
EZ 55,00 €, DZ 80,00 €, DZ zur Alleinbenutzung 60,00 €. (jeweils inkl. Frühstück).

Da die zuständige Damenreferentin Inger Schmidhuber noch einige Termine bis Oktober hat, werden die Spielerinnen gebeten, selbst zu reservieren. Gerne bin ich hierbei behilflich.

Dori Kurz

Städtepokal-Vorrunde in Bayern

Am 11. März 2017 fand in Offenbau im Gasthof „Zur Linde“ die Vorrunde zum Städtepokal statt. 4 Mannschaften trafen sich zum Vorentscheid.
Der Skatverband Region München e.V. war mit zwei Mannschaften aus München und Germering vertreten, der Schwäbische Skatverband e.V. mit einer Mannschaft aus Crailsheim. Für den Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. ging erstmals eine Straubinger Mannschaft an den Start.

Die Crailsheimer führten ab der 1. Runde bis zum Schluss und sicherten sich neben dem Sieg mit 23.921 Punkten aus drei Serien auch die Teilnahme an der Endrunde in Wismar am 11./12. November 2017.

Die Münchner lagen nach dem ersten Durchgang abgeschlagen auf dem 4. Platz, konnten sich aber mit zwei starken Serien und dem Schlussresultat von 23.354 Punkten noch auf Rang 2 vorkämpfen. Außerdem erreichte Lorenz Stemmer das beste Einzelergebnis mit 4.020 Punkten.

Dritter wurde Germering mit 22.147 Punkten vor Straubing mit 21.801 Punkten.

Wie immer in Offenbau wurden wir perfekt mit Essen – ein besonderes Lob gilt den hervorragenden Schäufele! – und Trinken versorgt.

Ulrich Rönz

Bayerische Einzelmeisterschaft 2017

Marianne Holland und Thomas Pietzka stellen die Meister
Seniorenmeister: Dieter Wisniewski, Juniorenmeister: Franziska Birk

Am Samstag, 01.04.17, 09:15 Uhr, begannen leicht verspätet, da durch einen Busunfall die Autobahn A9 40 min gesperrt war und einige Spieler aus Mittel-, Ober- und Unterfranken im Stau standen, 118 Herren um 22, 36 Damen um 6 und 48 Senioren um 8 Qualifikationsplätze zur Deutschen Meisterschaft zu kämpfen, die heuer in Bremen stattfinden wird.

Bei den Junioren ging es bei 5 Startern um 3 Plätze. Erfreulich war die Teilnahme von drei Neulingen aus Bad Tölz und Germering. Nach 5 Serien konnte sich **Franziska Birk vom SC Altenburg Bamberg** gegen Marcel Porath, Hohenlohe Crailsheim, durchsetzen und wurde **Bayerischer Juniorenmeisterin**. Dritte wurde Katharina Brandhofer, Gesellige Runde Bad Tölz, die als Neuling auf Anhieb die letzte Fahrkarte nach Bremen löste.

Außerdem spielten Ritas Neustädter Kids – 3 Schüler und 3 Bambini – verkürzte Serien um den Bayerischen Titel.
Bei den Bambini gewann Lotte Bochmann; in der Schülerwertung konnte Leonie Studtrucker ihrer Titelsammlung einen weiteren hinzufügen.

Elf junge Leute spielten bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft mit, ein positiver Trend, der hoffentlich noch weiter anhält.

Rainer Warkentin

Die Senioren spielten am Samstag fünf verkürzte Serien. Heuer wurde diese Meisterschaft zu einer One-Man-Show. **Dieter Wisniewski von den Lustigen Buben Wenighösbach**, letztes Jahr bereits Vierter, führte nach der ersten bis zur letzten Serie das Feld an. Mit 1.601 Punkten in der ersten Runde hatte er 326 Punkte Vorsprung. Diese Führung baute er kontinuierlich auf 602 und 954 Zähler aus. Mit 1.372 Punkten Vorsprung nach Runde 4 konnte er sich in der letzten Serie 540 Punkte leisten und wurde mit 5.855 Zählern Bayerischer Seniorenmeister, gefolgt von Hubert Ebenhofer (Skatfreunde Risiko Seußen/5.257 Punkte).

Dritte wurde mit 4.679 Punkten die einzige Dame im Seniorenfeld, Gudrun Kuhns (Gesellige Runde Bad Tölz). Der achte und letzte Qualifikationsplatz ging an Roland Baumann (Skatfreunde Schweinfurt/4.441 Punkte).

Hubert Ebenhofer – Dieter Wisniewski

Am Samstagabend führte Andreas Rieger von Schipp 7 Schwäbisch Gmünd die Herrenrangliste an vor Thomas Pietzka (Keinohrbuben Nürnberg), dem Mainfranken-Dauermeister Rainer Seidel (Kahlgründer Skatfreunde) und Dieter Pflaum (Forellen Forchheim), von den Namen her ein wirklich würdiger Tisch 1 am Sonntag. Rainer Seidel fiel chancenlos mit 6:0 Spielen und 684 Punkten an Tisch 3 zurück.
Andreas behielt die Führung vor Thomas, Uwe Kuales (Herzbube München) und Dieter. Zur letzten Serie übernahm Thomas knapp die Führung. Von Tisch 3 spielte sich Jürgen Weigel vom SC Weißenstein Stammbach mit 1.666 Punkten auf Platz 2, Dritter Andreas, Vierter Dieter Fischer (Herzbube Veitshöchheim).

Letzte Serie:
Thomas startete mit 10:0 Spielen und weit über 1.000 Punkten bis zur Halbzeit, führte zu diesem Zeitpunkt mit über 700 Punkten. Er sah schon wie der sichere Meister aus. Doch dann begann die furiose Aufholjagd des Oberfranken. Jürgen war hauchdünn hinter Thomas. Kurz vor Schluss spielte er ein Pik ohne 3. Bei einem Sieg wäre er vorbei gewesen. Leider verlor er diesen Pik.

Damit wurde **Thomas Pietzka Bayerischer Meister** mit 9.964 Punkten vor Jürgen Weigel (9.704 Punkte). Mit 1.485 Punkten in der letzten Serie spielte sich Rainer Seidel von Tisch 2 noch auf den dritten Platz (9.461 Punkte) vor. Aufgrund von zwei Absagen konnte sich Detlev Burandt (Frischauf Kelheim/8.182 Punkte) als 25. über den letzten Qualifikationsplatz freuen.

Wir wünschen allen Teilnehmern Gut Blatt in Bremen.

Rainer Warkentin

Das Starterfeld bei den Damen umfasste auch dieses Jahr wieder 36 Teilnehmerinnen aus den 8 VGs, die motiviert und zu allem bereit ins Rennen um die Meisterschaft und die sechs Qualifikationsplätze gingen. Bevor das Spiel begann, waren allerdings noch allenthalben Begrüßungen und die neuesten Neuigkeiten auszutauschen – die Atmosphäre bei den Damen ist eben oft ein bisschen herzlicher und weniger verbissen als bei den Herren!
Zwar trafen auch hier gelegentlich verschiedene Spielernaturelle aufeinander und die eine oder andere Offensivspielerin fiel fast vom Glauben ab, wenn sie nach einem verlorenen Spiel gegen drei Buben von einer Defensivkünstlerin sinngemäß zu hören bekam: „Besser du kaputt als ich kaputt!“ Dennoch wurden Unstimmigkeiten am Tisch letzten Endes friedlich geklärt und es war an beiden Tagen kein Schiedsrichtereinsatz vonnöten.

Im ersten Durchgang gelang Elfriede Schätz vom SC Silberasse Altdorf mit 1.887 Punkten – der besten Serie des gesamten Damenwettbewerbs – gleich ein Paukenschlag. Ganz so gut konnte es kaum weitergehen, am Ende landete sie aber souverän auf Rang 6 und fährt somit nach Bremen.
Strahlende Siegerin wurde nach 2015 erneut Marianne Holland (Gäuboden Straubing). Unterstützt von ihrem braven Hund Flocki spielte sie eine gute Serie nach der anderen und war am zweiten Tag von Tisch 1/Platz 1 nicht mehr wegzubringen. Mit 9.631 Punkten bei einer soliden Bilanz von 94:8 Spielen hatte Marianne gut 900 Punkte Vorsprung vor der Zweiten, unserer Bayerischen Spielleiterin Marion Schindhelm (Euroskat.com Treuchtlingen) mit 8.716 Punkten (84:5), die ihre Teilnahme und die Turnierleitung auch dank ihres tatkräftigen Teams gut unter einen Hut brachte, und der Dritten Miriam Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg) mit 8.707 Punkte (99:20). Ziemlich genau mit diesem Vorsprung war Marianne schon in die letzte Serie gegangen und die anderen am Tisch hätten sich wahrscheinlich auf den Kopf stellen können, gegen die Straubingerin war einfach kein Kraut gewachsen. Aber ihr als immer angenehmer, fairer Spielerin sei der Titel herzlich vergönnt!

Unter die ersten Sechs spielten sich außer den bereits genannten Damen noch weitere bewährte Kräfte: Hanne Schlatterer (Limes Skat Aalen) fährt als Viertplatzierte zum wiederholten Mal zur DEM und Annette Birk (SC Altenburg Bamberg) freute sich auf Platz 5 besonders über die Qualifikation, weil ihre Tochter Franziska als Juniorenmeisterin ebenfalls nach Bremen reist.

Tja, was kann man sonst noch über die zwei Tage in Roth anmerken?
Dass die Halle schon bessere Tage gesehen hat und die klimatischen Voraussetzungen nicht immer ideal sind, ist bekannt, und dagegen kann man sich mit entsprechender Kleidung wappnen. Fast nicht mehr akzeptabel sind allerdings die sanitären Örtlichkeiten, die jede Spielerin und wohl auch jeder Spieler nur im äußersten Notfall aufsucht. Hier wäre die Stadt Roth dringend mit ein paar Gegenmaßnahmen gefragt! Über die kulinarische Qualität der angebotenen Speisen waren die Meinungen wie schon öfters geteilt. Immerhin klappte der Vorverkauf der Essenbons gut, das Essen konnte tischweise abgeholt werden und auch kurzfristige Änderungen und Sonderwünsche nahm das stets freundliche Servicepersonal unkompliziert entgegen.

Apropos Servicepersonal: Hier muss auf jeden Fall unsere Chefbedienung Klaus (von einigen Damen liebevoll „Klausi-Mausi“ genannt) erwähnt werden! Unermüdlich rackerte er sich ab, um die von den Damen geäußerten teilweise exotischen Getränkewünsche – man denke nur an Kinderfanta oder Rüscherl – zu erfüllen. Am Sonntagnachmittag erschien er dann wieder mit einem Tablett voller Spezialitäten und man höre und staune: Das war seine Runde für uns, einfach so! Da kann man doch nicht anders als zu sagen: Einzelmeisterschaft 2018, wir kommen, wenn die Karten so wollen!!!

Miriam Brecheisen

Bayerische Meister 2017

Marianne Holland und Thomas Pietzka

Liga 2017 (ohne Gewähr)

Bundesliga Herren

1	W	87	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	34.380	24
12	R	85	Euroskat.com Treuchtlingen	28.093	13

2. Bundesliga Herren Staffel Süd

1	**C**	**85**	**Euroskat.com Treuchtlingen II**	**12.845**	**8**
7	M	85	Keinohrbuben Nürnberg	10.402	5
9	N	88	Hohenlohe Crailsheim I	11.379	4
11	R	88	Pik 7 Oberkochen	10.579	4
15	***P***	***85***	***Robin Hood Nürnberg***	***9.850***	***2***
16	***H***	***88***	***Herz Bube Neresheim***	***9.544***	***1***

Regionalliga Staffel 7

5	E	88	Hohenlohe Crailsheim II	11.549	5
7	M	87	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß II	11.534	5
10	S	87	Lustige Buben Wenighösbach	11.192	3

2. Damenbundesliga
Vizemeister Spielgemeinschaft VG 85 steigt auf

Am 22. und 23.04.2017 versuchte die VG 85, eine dritte Bayerische Mannschaft in die 1. Damenbundesliga zu etablieren. Dazu trafen sich 16 Mannschaften aus ganz Deutschland in Rotenburg/Fulda und kämpften um die 4 begehrten Aufstiegsplätze für 2018.
Dieses Jahr wollten die mittelfränkischen Damen um Marion Schindhelm, Claudia Then und Manuela Weidner nichts anbrennen lassen. Der Sponsor Wolfgang Wehr machte es möglich, dass das Team mit Angelika Pullig die beste Spielerin auf diesem Erdball (Meinung der Redaktion) und Silke Wegemann, einer der beiden besten Spielerinnen aus Norddeutschland verstärkt wurde. Die Redaktion erspart sich, die weit über 20 Deutschen, Europa- und Weltmeistertitel der 5 Damen aufzuführen.
Sie wurden 4-mal Erster und 3-mal Zweiter in den 7 Serien und damit ihrer Favoritenrolle gerecht. 18 zu 3 Punkte bedeutet normalerweise den Staffelsieg. Dieses Jahr spielten die Bahrenfelder Asse aus Hamburg-Altona 19 zu 2 Punkte und wurden Meister der 2. Liga.

Beste Spielerin von allen war Angelika Pullig mit 9.169 Punkten.
Mit Wolfgang Wehr und Lebensgefährtin, den Ehemännern der Spielerinnen und Familie Reeg hatte die VG 85 zur Siegerehrung wohl die größte Fangemeinde.

Rainer Warkentin

Claudia Then - Marion Schindhelm - Angelika Pullig - Silke Wegemann Manuela Weidner

Regionalliga Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Punkte	WP
			Sigmaringen		
1	**T**	**07.07.034**	**Prinz Franz von Hohenzollern**	**12.683**	**7**
2	L	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	12.464	7
3	P	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	12.149	7
4	D	08.83.016	SC Frischauf Kelheim	11.895	6
5	B	07.09.015	Escher Asse Ravensburg	11.321	6
6	S	07.01.071	Reizende Jungs Heumaden	11.180	6
7	C	07.08.025	Dreiländereck Weil	11.211	5
8	J	08.80.018	SC Anzing-Poing	11.167	5
9	K	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	10.919	5
10	M	08.80.025	Skatclub München-Süd	10.776	4
11	E	07.01.046	Krauthofbuben I Ludwigsburg	10.635	4
12	F	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	10.676	3
13	***H***	***07.06.027***	***Skatfreunde Offenburg***	***9.355***	***3***
14	***R***	***08.83.007***	***Gäuboden Straubing***	***9.960***	***2***
15	***A***	***07.01.046***	***Krauthofbuben II Ludwigsburg***	***9.067***	***2***
16	***N***	***08.88.010***	***Ohne Vier Heidenheim***	***8.226***	***0***

Oberliga Bayern

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	***F***	***08 88 009***	***Hohenlohe Crailsheim III***	***8.799***	***5***
2	***M***	***08 80 004***	***Alter Peter München I***	***7.965***	***5***
3	R	08 88 005	Karo Dame Essingen	8.037	4
4	D	08 80 018	Anzing Poing II	7.155	4
5	A	08 86 017	Pik Sieben Bad Steben	8.152	3
6	E	08 86 008	1. SC Arzberg 1983 e.V.	8.094	3
7	J	08 83 002	SC AVENTINUS Abensberg	7.811	3
8	K	08 86 014	Erster SC Coburg	7.710	3
9	N	08 83 017	Grand Hand Ingolstadt	7.566	3
10	P	08 85 015	Burgbuben Feucht	7.422	3
11	C	08 81 014	Gesellige Runde Bad Tölz	7.220	3
12	B	08 88 029	Limes Skat Aalen	6.604	3
13	***H***	***08 89 010***	***1. Lechfelder SC***	***6.742***	***2***
14	***S***	***08 80 023***	***Germering 2000***	***6.623***	***2***
15	***T***	***08 83 008***	***1. SC Passau***	***6.449***	***2***
16	***L***	***08 88 012***	***SC Frankenhardt***	***4.846***	***0***

Termine 2017 *(ohne Gewähr)*

Mai	**01.**	**10:00**	**1. Maipokalturnier**	**Aiterhofen, Lk SR**	**VG83**
	07.	**10:00**	**Bayernpokal Wertungsturnier VG80 und VG83**	**Edenland, Lk LA**	**BSkV**
	13.	**10:00**	**Spargelturnier**	**Schrobenhausen**	**VG80**
		10:00	**Tandemmeisterschaft**	**Aiterhofen, Lk SR**	**VG83**
		10:00	**Gemeinsames Wertungsturnier**	**Erlangen**	**85+86**
		10:00	**1. Wertungsturnier**	**Veitshöchheim**	**VG87**
	14.	**9:00**	**Mannschaftsmeisterschaft**	**Aalen**	**VG88**
	20.		**BL - RL**		**DSkV**
	25.	**10:00**	**25 jähriges Jubiläum**	**Ergolding**	**VG83**
	27.	**10:00**	**Spargelturnier**	**Abensberg**	**VG83**
		13:00	**Vorständeturnier**	**Altenplos**	**VG86**
		10:00	**6-Serien-Turnier**	**Gollhofen**	**VG87**
		10:00	**3. Wertungsturnier**	**Lagerlechfeld**	**VG89**
Juni	**02.-05.**		**DJSM**	**Schneeberg**	**DSkV**
	05.	**10:00**	**Stadtmeisterschaft**	**Bad Neustadt/Saale**	**VG87**
	10.+11.	**9:00**	**Deutsche Einzelmeisterschaften**	**Bremen**	**DSkV**
	17.		**BL - RL - OL - LL**		**DSkV**
	24.	**10:00**	**Bayerische Tandemmeisterschaft**	**Roth**	**BSkV**
Juli	**01.**		**BL - RL**		**DSkV**
	08.	**10:00**	**Bayerisches Vorständeturnier**	**Feucht**	**BSkV**
	09.	**9:00**	**Bayer. Mannschaftsmeisterschaften**	**Feucht**	**BSkV**
	15.	**10:00**	**Sommerturnier**	**Schwandorf**	**VG83**
	15.	**10:00**	**4. Wertungsturnier**	**Wildpoldsried**	**VG89**
	15.+16.		**Champions League**	**Bad Wildungen**	**DSkV**
	23.	**10:00**	**2. Wertungsturnier**	**Goldbach**	**VG87**
	29.	**10:00**	**2. Wertungsturnier**	**Eggenfelden**	**VG83**
		10:00	**Preisskat**	**Bad Steben**	**VG86**
August	**05.+06.**	**10:00**	**Deutsche Tandemmeisterschaft**	**Düsseldorf**	**DSkV**
	12.	**10:00**	**Sommerturnier**	**Haslinger Hof**	**VG83**
		13:00	**3. Wertungsturnier**	**Altenplos**	**VG86**
	15.	**10:00**	**3. Wertungsturnier**	**Straubing**	**VG83**
	27.	**10:00**	**Deutschlandpokal**	**Bonn**	**DSkV**
	28.	**9:30**	**Deutsches Vorständeturnier**	**Bonn**	**DSkV**

Bayerische Skatrundschau
Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: **udokarbaumer11@alice.de**
Redaktionsschluss Ausgabe 07/08 2017: 25. Juni 2017

Termine 2017 *(ohne Gewähr)*

September	**02.**	**12:00**	**Inklusionsturnier**	**Bamberg**	**VG86**
	09.		**BL - RL - OL - LL**		**DSkV**
	16.	**10:00**	**4. Wertungsturnier**	**Mamming**	**VG83**
		13:00	**4. Wertungsturnier**	**Arzberg**	**VG86**
		10:00	**3. Wertungsturnier**	**Creglingen**	**VG87**
	23.	**10:00**	**Stadtmeisterschaft**	**Abensberg**	**VG83**
		10:00	**2. Wertungsturnier**	**Schwäbisch Gmünd**	**VG88**
		10:00	**5. Wertungsturnier**	**Schondorf**	**VG89**
	24.	**10:00**	**4. Wertungsturnier**	**Gaißach**	**VG81**
	30.	**13:00**	**Deutscher Senioren Pokal**	**Bad Wildungen**	**DSkV**
Oktober	**01.**	**9:00**	**Deutscher Senioren Pokal**	**Bad Wildungen**	**DSkV**
	03.	**10:00**	**Marktmeisterschaft**	**Ergolding**	**VG83**
		10:00	**Marktgemeindemeisterschaft**	**Wendelstein**	**VG85**
	14.	**10:00**	**4. Wertungsturnier**	**Schwarzenbruck**	**VG85**
		10:00	**6. Wertungsturnier**	**Marktoberdorf**	**VG89**
	15.	**10:00**	**4. Wertungsturnier**	**Neubiberg**	**VG80**
		10:00	**Stadtmeisterschaft**	**Würzburg**	**VG87**
	21.+22.	**9:00**	**Deutsche Mannschaftsmeisterschaften**	**Magdeburg**	**DSkV**
	28.	**10:00**	**3. Wertungsturnier**	**Crailsheim**	**VG88**
November	**04.+05.**		**Städtepokalendrunde**	**Wismar**	**DSkV**
	04.	**10:00**	**Dziallas Gedächtnisturnier**	**Straubing**	**VG83**
		13:00	**5. Wertungsturnier**	**Coburg**	**VG86**
	05.	**10:00**	**5. Wertungsturnier**	**Gaißach**	**VG81**
	11.	**10:00**	**Stadtmeisterschaft**	**Regensburg**	**VG83**
	18.		**Landesliga Aufstiegsrunde**		**BSkV**
		10:00	**4. Wertungsturnier**	**Herbrechtingen**	**VG88**
	19.	**10:00**	**5. Wertungsturnier**	**Neubiberg**	**VG80**
		10:00	**4. Wertungsturnier**	**Karlstadt**	**VG87**
	25.+26.		**DSkV-Verbandstag**	**Rotenburg**	**DSkV**
	25.	**13:00**	**Nikolausturnier**	**Arzberg**	**VG86**
		10:00	**Stadtmeisterschaft**	**Schwandorf**	**VG83**

27. August in Bonn

Landesliga Nord

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	**K**	**08 83 016**	**Frischauf Kelheim III**	**8.990**	**6**
2	**A**	**08 83 006**	**Skatfreunde Straubing I**	**8.752**	**6**
3	M	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg II	8.388	5
4	B	08 83 004	1.SC Regensburg I	7.776	4
5	K	08 83 007	Gäuboden Straubing II	7.707	4
6	D	08 88 014	Dinkelsbühl	7.522	4
7	N	08 88 001	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	7.250	4
8	H	08 83 001	1. SC Schwandorf	7.782	3
9	C	08 85 043	1. Skatclub Noris	7.332	2
10	T	08 88 027	Kreuz Ass Feuchtwangen	7.179	2
11	S	08 85 023	1. SC Zirndorf	7.159	2
12	F	08 83 004	1.SC Regensburg II	6.180	2
13	***J***	***08 87 016***	***Skatfreunde Creglingen***	***6.139***	***2***
14	***P***	***08 83 005***	***Die Wald-Buben Waldmünchen***	***6.488***	***1***
15	***E***	***08 83 006***	***Skatfreunde Straubing II***	***6.033***	***1***
16	***R***	***08 83 018***	***1. Abensberger SC Babo 2004***	***5.384***	***0***

Landesliga Süd

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	***P***	***08.80.019***	***Contra Re Höhenkirchen I***	***9.145***	***5***
2	***F***	***08.81.013***	***Mit Vieren Penzberg***	***8.668***	***5***
3	H	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz III	7.777	5
4	D	08.80.004	Alter Peter München II	8.559	4
5	A	08.83.010	Herz Dame Eggenfelden	7.916	4
6	N	08.80.006	Lohhofer Spitzbuam	7.690	4
7	B	08.80.032	Waldkraiburger Bockrunde	7.612	4
8	R	08.89.011	Bad Wörishofen	8.062	3
9	L	08.83.009	1. Ergoldinger Skatclub	7.659	3
10	M	08.83.014	Landshuter Füchse II	7.478	3
11	K	08.83.014	Landshuter Füchse I	6.663	2
12	E	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz II	6.596	2
13	***S***	***08.81.019***	***Contra Re Höhenkirchen II***	***6.390***	***2***
14	***T***	***08.80.015***	***Herz Bube München***	***5.729***	***2***
15	***J***	***08.80.010***	***Jahn Bogenhausen***	***5.962***	***0***
16	***C***	***08.83.015***	***1. SC Bad Füssing***	***5.166***	***0***

Skatverband Oberland e.V.

Skat im Oberland bestätigt Aufwärtstrend

Auch beim 3. Wertungsturnier der VG 81 am letzten März-Wochenende bestätigte sich der Aufwärtstrend der vorangegangenen Veranstaltungen. Wiederum konnte Präsident Albert Vosseler über 40 Teilnehmer willkommen heißen, darunter Gäste aus Straubing, Bad Wörishofen, Rosenheim und München. Besonders herzlich wurde die Mannschaft aus Straubing – angeführt von Ulli Rönz, dem designierten Präsidenten des Bayerischen Skatverbandes e.V. und Artur Christmann, dem Präsidenten des Skatverbandes Niederbayern/Oberpfalz e.V. – begrüßt.

Nach drei spannenden Serien gab es einen „Überspieler", Hans-Dieter Müller aus Kelheim mit 4.517 Punkten. Auf Platz 2 folgte Lokalmatador Albert Vosseler, Gesellige Runde Bad Tölz (3.866 Punkte), auf Platz 3 Detlev Münnich, SC Bad Wiessee (3.700 Punkte) und Platz 4 ging wiederum nach Tölz zu Volker Willer (3.384 Punkte). Ulli Rönz, Skatfreunde Straubing, belegte Platz 5 (3.323 Punkte) und beste Dame wurde Marianne Holland, Gäuboden Straubing, mit 3.192 Punkten.

Albert Vosseler – Hans-Dieter Müller – Detlev Münnich

Die Tandemwertung der zehn angetretenen Teams sicherten sich Hans-Dieter Müller, Kelheim und Andreas Kolmsee, Bad Wörishofen (7.126 Punkte) vor Münnich/Wurr, SC Bad Wiessee (6.409 Punkte) und Kleffner/Vosseler, Gesellige Runde Bad Tölz (6.177 Punkte). In der Mannschaftswertung siegte Bad Tölz II mit 11.570 Punkten vor Bad Tölz I mit 11.558 Punkten und Bad Wiessee mit 10.976 Punkten.

In der Jahreswertung setzte sich nach drei Spieltagen Albert Vosseler, Bad Tölz, mit 10.582 Punkten an die Spitze, gefolgt von Detlev Münnich, Bad Wiessee (10.302 Punkte) und Rainer Holl, Bad Tölz (9.868 Punkte). Nach dem 3. Wertungsturnier geht der Skatverband Oberland e.V. in die Sommerpause.

Günther Aehlig

Skatverband Iller Lech e.V.

Mannschaftsmeisterschaft in Landsberg/Lech

Zur Mannschaftsmeisterschaft 2017 traten diesmal 7 Mannschaften im Sportzentrum Landsberg an, um nach 4 Serien die 3 besten Teams (so ist jedenfalls die bekannte Quote) zur BMM nach Feucht zu schicken. Lediglich die Landsberger Buben meldeten 2 Mannschaften, alle anderen Clubs konnten nur mit einer Mannschaft dienen oder fehlten aus Personalmangel ganz. Dies spiegelt glücklicherweise keinen allgemeinen Trend in unserer VG wider, ganz im Gegenteil sind die Wertungsturniere weiterhin gut besucht.
Um 9 Uhr ging es pünktlich los und es wurde an allen Tischen hart und konzentriert, aber fair gekämpft. Die eingeteilten Schiedsrichter blieben – abgesehen vom Skatspielen natürlich – ohne Beschäftigung.

Nach der ersten Serie lag die 1. Mannschaft der Landsberger Buben mit 4.009 Punkten vor den Fuggerbuben Augsburg mit 3.921 und der Skatrunde 85 Kempten mit 3.759 Punkten.

Das sollte allerdings das letzte Mal an diesem Tag sein, denn ab Serie 2 übernahmen die Fuggerbuben die Führung und gaben sie, um dies gleich vorwegzunehmen, bis zum Schluss nicht mehr her. 16.739 Punkte bedeutete die Meisterschaft in der VG 89 2017.
Das war vor allem der mannschaftlichen Geschlossenheit zu verdanken: Bei den 4 Spielern (Peter Brecheisen, Miriam Brecheisen, Marion Ritter, Dieter Grahn) gab es vom besten zum schlechtesten Ergebnis lediglich eine Differenz von 700 Punkten.

Peter und Miriam Brecheisen
Marion Ritter und Dieter Grahn

Als Zweite liefen mit 16.655 nur magere 84 Punkte (ein Null Hand oder Kreuz mit 2 oder oder oder… mehr gewonnen hätte den Titel bedeutet, aber weiß man's währenddessen?) hinter den Augsburgern die Spieler des 1. Lechfelder SC 1984 ins Ziel. Deren Ergebnis weist einige Kuriositäten auf: Bernd Neubert spielte mit mannschaftsdienlichen −16 Punkten in Runde 2 die schlechteste Serie (erzielte aber mit gut über 3.800 P. dennoch ein respektables Ergebnis), während Karl Köhler die 4. Serie mit unglaublichen 2.200 Punkten beendete und im Gesamtergebnis mit knapp 5.700 unter allen Startern herausragte. Winfried Hasslinger und Hans Scholl komplettierten die in den letzten Jahren stets erfolgreiche Mannschaft der Lechfelder.

Dritte wurde die 1. Mannschaft der Landsberger Buben in der Besetzung Josef Wagner, Matthias Abt, Friedrich Brugger und Robby Weiss mit 15.019 Punkten, die mit über 1.000 Punkten Vorsprung vor der Skatrunde 59 Kempten ebenfalls mit nach Feucht fahren wird.
Ohne Probleme funktionierte wieder das Setzprogramm von Spielleiter Marco Beyers PC, so dass alle Teilnehmer noch bei Tageslicht den Heimweg antreten konnten.
Wir hoffen, dass wir die VG 89 im Juli würdig und erfolgreich vertreten werden!

Miriam Brecheisen

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

2. Wertungsturnier in Mittelfranken – Gerd Wegerle gewinnt Einzel mit 4.599 Keinohrbuben III gewinnen mit 2.307 Punkten Vorsprung

Am Samstag, 04.03.17, nahmen ab 10:00 Uhr am 2. Wertungsturnier der VG 85 knapp 60 Spieler teil. Es fand, wie schon im Jubiläumsjahr 2015 des 1. SC Zirndorf, erneut in dessen Vereinsspielstätte, dem ASV Sportheim, statt. Essen und Getränke wurden zu sehr moderaten Preisen angeboten, alle Speisen lagen zwischen 6,90 € und 8,00 € (z.B. Ente sehr knusprig pikant mit Gemüse und Reis 6,90 €). Auffällig war das jederzeit sehr freundliche Personal. Hier sollte man jedes Jahr mindestens ein Wertungsturnier und eine Meisterschaft spielen.

In der Einzelwertung setzte sich souverän **Gerd Wegerle von den Schwarzachtaler Reizkern** durch. Er führte schon nach zwei Serien und ließ seinem Verfolger Michael Alt von den Keinohrbuben keine Chance. Michael spielte zwar in der letzten Serie 1.287 Punkte (gesamt 4.367); Gerd konnte aber mit 1.215 Punkten den Angriff abwehren.
Elfriede Schätz, SC Silberasse Altdorf, wurde mit 4.275 Dritte und beste Dame.

Michael Alt – Gerd Wegerle – Elfriede Schätz

Auch Nicolaj Bassing konnte als Vierter mit 4.259 Punkten die 4.000er-Marke knacken. Dieses Ergebnis hätte im Januar noch den Sieg bedeutet. Fünfter wurde Jürgen Ritz mit knapp 600 Punkten weniger. Die Ergebnisse in der Spitze waren also sehr viel höher als beim 1. Wertungsturnier.

Nicolaj Bassing – Karin Warkentin
Michael Alt – Rainer Warkentin

In der Mannschaftswertung setzten sich die **Keinohrbuben III** in der Besetzung Michael Alt, Nicolaj Bassing, Karin und Rainer Warkentin mit 14.869 Punkten gegen 10 Mann-schaften durch. Sie lagen schon nach zwei Durchgängen vorn und ließen dann mit noch einmal 5.797 Punkten in der dritten Runde nichts mehr anbrennen.

Zweiter wurden mit 12.562 Punkten die Aischgründer aus Neustadt (Frühwald/ Schreiber/Pohli/Kraus), Platz 3 ging an die Schwarzachtaler Reizker (Wegerle/ Speyer/Neuner/Gradel/12.461 Punkte).

Traditionell wird in Mittelfranken mit dem 2. WT auch die erste Runde des Vorständeturniers ausgerichtet, die nur 10 Teilnehmer verzeichnen konnte. Es qualifizierten sich für die Bayerische Ebene Heinz Weber vom 1. SC Zirndorf und Maria Sperber, die 1. Vorsitzende des SC Amberg-Raigering.

Rainer Warkentin

Mittelfränkische Mannschaftsmeisterschaft 2017
Robin Hood II gewinnt hauchdünn vor Keinohrbuben I

Am 25.03.17 fand in Nürnberg-Mögeldorf die Mittelfränkische Mannschaftsmeisterschaft über 4 Serien statt. Die griechische Küche war wie immer gut. Pünktlich um 09:00 Uhr traten 10 Mannschaften (Vorjahr: 9) zum Kampf um 5 Qualifikationsplätze an. Robin Hood I und die Aischgründer Neustadt hatten sich bereits über die Wertungsturniere des Vorjahres zur Bayerischen qualifiziert.

Dieses Turnier, von Ingo Reichel wie immer souverän geleitet, zeichnete sich durch besondere Spannung und Kuriositäten aus. Die Keinohrbuben, die wieder mit drei Mannschaften starteten, führten mit ihrer ersten Mannschaft während der ersten drei Serien z.T. mit über 1.800 Punkten. Zur 4. Serie saßen sie an Tisch 1 bis 4 gut 900 Punkte vor Robin Hood, weitere 717 Punkte zurück Euroskat Treuchtlingen, nochmals 1.000 Punkte dahinter der 1.SC Erlangen. Erlangen hatte fast 900 Punkte Vorsprung vor dem übrigen Feld; die ersten 4 Plätze schienen vergeben. Zwischen den Maurern, Keinohrbuben II und III, Ansbach und dem 1. SC Stein, die um den fünften Qualifikationsplatz kämpften, betrug der Unterschied nur 229 Punkte, quasi alle gleich. Showdown in der letzten Serie.

An Tisch 3 und 4 konnten die Keinohrbuben mit Michael Alt und Nicolaj Bassing nochmals rund 300 Punkte gegenüber Robin Hood gutmachen. An Tisch 1 verlor Rainer Warkentin 1.219 Punkte auf **Heinz-Jürgen Neuner**, der mit **19:0 unglaubliche 2.074 Punkte** spielte und mit 5.827 Punkten das mit Abstand beste Tageseinzelergebnis erzielte. Nach dem 2.000er Ergebnis war alles egalisiert, die Führung war auf **8 Pünktchen** zusammenge-schmolzen.

An Tisch 2 wurde das letzte Spiel gespielt (Thomas Pietzka 3 Punkte hinter Robin Hood, also insgesamt 5 Punkte vor). Eine Traube von Zuschauern konnten mit ansehen, wie Fritz Hellmann in Spiel 48 ein Herz einfach Schneider spielte und damit die Meisterschaft für Robin Hood entschied. Über 17.823 Punkte freuten sich neben Heinz-Jürgen Neuner und Fritz Hellmann auch Robert Langer und Richard Klumm.
Dritter wurde Euroskat Treuchtlingen mit 15.423 Punkten.

Das nächste Kuriosum brachten die Erlanger zustande. Sie benötigten für die Qualifikation 2.500 Punkte. Drei Mannschaftsmitglieder spielten um die 650 Punkte, das vierte erwischte mit 1:4 Spielen und −250 Punkten einen rabenschwarzen Tag und das Team fiel auf den 9. Platz zurück.

Heinz-Jürgen Neuner – Richard Klumm – Robert Langer – Fritz Hellmann

Vierte wurden nach einem Endspurt mit 4.834 Punkten und dem Gesamtergebnis von 14.995 Punkten Keinohr-buben II; über den 5. Platz, es wurde etwas lauter im Saal, freute sich der 1. SC Stein (13.550 Punkte).

Wir wünschen den sieben Qualifizierten viel Glück in Magdeburg.

Karin Warkentin

3. Platz in Thüringen für die Aischgründer Jugend

Am Samstag, den 11.03.2017, fanden in Ronneburg die Thüringer Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften statt und die bayerische Jugend war auch dabei. Gespielt wurde in den jeweiligen Altersklassen (Bambini bis 12 Jahre, Schüler bis 14 Jahre und Jugendliche bis 17 Jahre).

Wir wurden von Sören Swoboda, dem Jugendreferenten des LV Thüringen, sehr freundlich empfangen. Die Kinder trafen auf Gegner, die sie zum Teil schon von der sächsischen Meisterschaft kannten. Auch Matthias Schild, Jugendreferent des Sächsischen Skatverbandes, war anwesend – was sich noch als besonders hilfreich herausstellte. Denn trotz der Info, dass offizielle Turniere und Meisterschaften auch in Thüringen mit dem Vierfarben-Blatt gespielt werden, waren nur Kartenspiele mit Deutschem Bild vorhanden. Da unsere Jugend noch nie mit einem Deutschen Blatt gespielt hat und die Kinder sich das auch nicht zutrauten, war nun guter Rat gefragt. Matthias Schild fuhr blitzschnell heim und holte einige Kartenspiele mit dem bekannten Bild, so dass auch die Mittelfranken Lotte Bochmann (Bambini), Vadim Becker (Schüler) und Jan Gabriel (Schüler) teilnehmen konnten, denn an den Tischen, an denen sie saßen, wurde dann mit dem Vierfarben-Blatt gespielt.

Als einer der Jüngsten in der Klasse Schüler belegte Vadim Becker (11 Jahre) mit 870 Punkten in 2 Serien à 24 Spielen den 3. Platz.

Falls Du Kinder oder Jugendliche das Skatspiel lehren möchtest oder dies bereits tust, melde Dich bitte, vielleicht fahren wir zusammen zum nächsten Turnier oder einer Meisterschaft?

Rita Gabriel (09104-826464)

Anakin Schöber – James Motsou Pillasch – Vadim Becker

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Mainfränkische Mannschaftsmeisterschaft

Am 11./12. März 2017 traten 16 Mannschaften wie immer im Gasthaus „Zum Stern“ in Gollhofen zur Ermittlung der besten Mannschaft des Mainfränkischen Skatverbandes an.
Die Titelverteidiger der Kahlgründer Skatfreunde I konnten leider nicht teilnehmen. Mitgespielt haben Skatfreunde Lohr I, die teilnahmen, obwohl als Bayerischer Meister 2016 schon für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert, erreichten den angestrebten Titel des Mainfränkischen Meisters aber nicht.

Die letztes Jahr als Kahlgründer Skatfreunde II angetretene Mannschaft (3. Platz) dominierte mit Hansi Kraus, Harald Hansen, Benno Kemmerer und Alfred Schwarzkopf das Turnier und verteidigte für den Verein den Titel mit 25.322 Punkten.
Den Grundstock legte Hansi Kraus mit den besten Ergebnissen in den beiden ersten Runden.
Während des Turniers entbrannte ein Kampf um die Plätze. Skatfreunde Lohr I und II und Herzbube Veitshöchheim schenkten sich nichts.

Benno Kemmerer – Harald Hansen
Hansi Kraus – Alfred Schwarzkopf

Nach der 6. Runde stürmte Lustige Buben Wenighösbach I auf den zweiten Platz und holte sich die Vizemeisterschaft mit 24.942 Punkten. Dritter wurde Herzbube Veitshöchheim mit 23.787 Punkten vor den beiden Lohrer Mannschaften mit 23.676 (Mannschaft II) bzw. 22.788 Punkten (Mannschaft I).
Die Qualifikation für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft sicherten sich als 6. die Skatfreunde Schweinfurt (21.993 Punkte) vor den Lustigen Buben II (21.973 Punkte.). Gute Chancen haben als Achtplatzierte noch die Spieler des 1. SC Kitzingen (21.677 Punkte).

Beste Einzelergebnisse:

1.	Peter Mehrlich	Skatfreunde Lohr II	7.720 Punkte
2.	Hansi Kraus	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	7.580 Punkte
3.	Helmut Pflug	Lustige Buben Wenighösbach I	7.351 Punkte
4.	Dieter Fischer	Herzbube Veitshöchheim	6.904 Punkte

Rolf Diehm / Thomas Reinhardt

Der Skatclub „Die Maintalbuben 1987 e.V.“
trauert um sein Gründungsmitglied
und Ehrenpräsidenten

Heinz Lausen

* 04.05.1937 ✝ 27.02.2017

Wir werden uns seiner stets freundschaftlich erinnern.
Die Mitglieder und Vorstandschaft

Topergebnisse bei der Tandemmeisterschaft

Am 25. März 2017 traten 39 Tandems in der Sportgaststätte „Weberborn“ in Goldbach zu den 3 Serien der Vorrunde und zur Ermittlung des mainfränkischen Tandemmeisters an.
Nach der ersten Serie führten die Lohrer Konrad Eirich (Seriensieger mit 1.753 Punkten) und Helmut Lippert das Feld mit starken 3.039 Punkten an und gaben die Führung nicht mehr ab. Serie 2 holte sich Helmut Emmert mit 1.686 Punkten.

Wie üblich im Tandemwettbewerb gab es in der 3. Serie starke Verschiebungen hinter beiden Führenden. Mit der Tagesbestleistung von 1.957 Punkten (bei 15:0) zog Romy Roth mit ihrer Partnerin Doris Weisenberger von Rang 23 auf 3. Dafür rutschten andere zurück, z.B. von 15 auf 30. Sicherlich trägt die Möglichkeit solcher Verschiebungen zum starken Interesse am Tandemwettbewerb bei.

Für die je 3 Tandems der Skatfreunde Schweinfurt und des 1. SC Kitzingen war der Samstag ein gebrauchter Tag, denn sie kamen komplett unter die letzten Acht des Klassements.

Ergebnisse:

Skatfreunde Lohr I	Konrad Eirich – Helmut Lippert	7.147 Punkte
Studentenskatclub Würzburg I	Kajetan Pfeuffer – Thomas Reinhardt	7.034 Punkte
Eussemer Skatklopfer I	Helmut Emmert – Albrecht Kessler	6.708 Punkte
Skatfreunde Billingshausen II	Romy Roth – Doris Weisenberger	6.609 Punkte
Lustige Buben Wenighösbach I	Helmut Pflug – Joachim Maidhof	6.598 Punkte
1.Skatclub Würzburg I	Werner Roth – Lothar Kirsten	6.454 Punkte
Studentenskatclub Würzburg III	Max Fliemann – Gerd Müller	6.427 Punkte
Lustige Buben Wenighösbach II	Klaus Schäfer – Wolfgang Röder	6.402 Punkte
Kahlgründer Skatfreunde II	Benno Kemmerer – Alfred Schwarzkopf	6.370 Punkte
Westerwaldjäger (LV 14)	Thorsten Bär – Ralf Vaassen	6.330 Punkte

Beste Einzelergebnisse:

Konrad Eirich (4.275 Punkte) – Helmut Emmert (4.105 Punkte) – Romy Roth (4.077 Punkte)

Rolf Diehm

Helmut Emmert – Albrecht Kessler – Konrad Eirich
Helmut Lippert – Thomas Reinhardt – Kajetan Pfeuffer

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Mannschaftsmeisterschaft in Altenplos

Für die Oberfränkische Mannschaftsmeisterschaft in Altenplos am 08. April 2017 hatten in diesem Jahr leider nur 8 Mannschaften – eine weniger als im Vorjahr – gemeldet.

Das Turnier begann um 10:00 Uhr. Nach vier Serien hatte Seussen I mit den Spielern Frank Wasikowski, Jens Köllner, Roland Kastner und Alfred Böttger fast 2.000 Punkte Vorsprung und wurde mit 17.068 Punkten klarer Sieger, gefolgt von Bayreuth, das mit Harald Malis, Klaus-Peter Johlke, Werner Singer und Willi Kaiser 15.114 Punkte erreichte.

Platz 3 errang die Mannschaft Seussen II – Franz Kuchler, Lothar Schwalm, Helmut Katholing und Hubert Ebenhofer erspielten 15.070 Punkte. Diese drei Mannschaften haben sich ganz klar für die Mannschaftsmeisterschaft 2017 des Bayerischen Skatverbands am 09. Juli 2017 in Feucht qualifiziert.
Auf eine BMM-Teilnahme hofft als Vierte die Mannschaft des Hofer SC, die mit Alfred Benkert, Gerhard Strößner, Walter Meister und Hannelore Haase auf 14.857 Punkte kam.

Das Sieger-Quartett von Seussen I: Jens Köllner – Frank Wasikowski – Alfred Böttger – Roland Kastner

Hier die punktestärksten Spieler des Turniers:

1	Ebenhofer, Hubert	Seussen II	5.476
2	Böttger, Alfred	Seussen I	5.198
3	Kastner, Roland	Seussen I	4.882
4	Dengler, Stefan	Arzberg	4.622
5	Strößner, Gerhard	Hof	4.484

Elisabeth Weber

Bayreuther Stadtmeisterschaft

Am 25. März 2017 führte der Bayreuther Skatclub ’81 mit insgesamt 34 Teilnehmern seine diesjährige Stadtmeisterschaft – inzwischen die 38.! – im Clublokal „Zum Brandenburger“ durch. Fünf Privatspieler hatten es sich nicht nehmen lassen, an diesem Turnier teilzunehmen und immerhin drei Damen waren angetreten.

Erfolgreichster Einzelspieler nach zwei 48er Runden war mit 3.395 Punkten Eckehard Köhler 17Platz errang Alfred Benkert vom 1. Hofer SC von 1975. Als bester Bayreuther erreichte Günter Jänich Platz 4.
Conny Westhoff von Coburger Skatclub Die Mohrenköpfe erhielt als beste Dame zusätzlich einen schönen Blumenstrauß.

In der Mannschaftswertung siegte Arzberg mit Eberhard Hildner, Peter Buchwald, Dunja und Eckehard Köhler. Den 2. Platz belegte die Heimmannschaft von Bayreuth I mit Günter Jänich, Werner Singer, Harald Malis und Dr. Michael Bross. Der Stadtmeister erhielt noch eine Plakette des Bayreuther Skatclubs.

Willi Kaiser

Bayerisches Vorständeturnier

am Samstag, 08. Juli 2017

Spielort: Parkrestaurant Feucht (TSV 1904 Feucht – Sportheim)
90537 Feucht, Segersweg 9, Tel. 09128-4585

Beginn: 10.00 Uhr – Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 3 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Meldungen: Meldung sowie Zahlung der Startgelder haben durch die Verbandsgruppe bis zum 27. Juni 2017 an Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Das Meldeformular des BSkV e.V. ist zu verwenden.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSkV e.V.

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSkV e.V.

Bayerische Mannschaftsmeisterschaften für Damen, Herren und Junioren

am Sonntag, 9. Juli 2017

Spielort: Parkrestaurant Feucht (TSV 1904 Feucht – Sportheim)
90537 Feucht, Segersweg 9, Tel. 09128-4585

Beginn: Pünktlich um 09.00 Uhr. Verspätetes Eintreffen der ganzen Mannschaft zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 4 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten der Mannschaft gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Teilnahmeberechtigung:
Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für das laufende Jahr über die Verbandsgruppen dem BSkV e.V. gemeldet wurden.
Damen sollten in ihrem Wettbewerb nach Möglichkeit einem Club, müssen jedoch derselben Verbandsgruppe angehören.
Bei den Herren sind nur komplette Clubmannschaften, die sich in den Verbandsgruppen qualifiziert haben, zugelassen. Gemischte Mannschaften aus Herren, Damen und Junioren sind in diesem Wettbewerb möglich. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger des Vorjahres startberechtigt.
Junioren dürfen einzeln starten. Die Auswahlmannschaft des Bayerischen Skatverbandes wird aus den fünf besten Teilnehmern gebildet.

Startgeld: 44,00 € für Damen- und Herrenmannschaften (einschl. Kartengeld)
3,00 € je Junior (einschl. Kartengeld)
Bußgeld: 1,00 € je verl. Spiel

Meldungen: Die Meldung incl. Zahlung der Startgelder hat durch die Verbandsgruppe bis zum 26. Juni 2017 an Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Das Meldeformular des BSkV e.V. ist zu verwenden.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSkV e.V.

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSkV e.V.